



ÜBER PLANB RUHR E.V.

PLANB Ruhr e. V., gegründet 2011, ist ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe, organisiert unter dem Dach des Paritätischen NRW. Unsere interkulturelle Arbeit schafft Zukunftsperspektiven für Kinder, Jugendliche und Familien – unabhängig von Kultur oder sozialer Herkunft. Unsere rund 300 Mitarbeiter*innen in der Trägergemeinschaft mit Vielfalt im Ruhrgebiet gGmbH (VIR) sprechen mehr als 30 Sprachen und Dialekte. Wir sind in Bochum, Essen, Mülheim, Dortmund, Herne und Hattingen vertreten und darüber hinaus mit einer Reihe unserer Angebote in ganz NRW aktiv.

- ✓ Interkulturelle ambulante Erziehungshilfen
- ✓ Pflegefamilien und stationäre Erziehungshilfen für Kinder
- ✓ Stationäre Erziehungshilfen für Jugendliche
- ✓ Bildung und Prävention
- ✓ Migrations- und Integrationsarbeit
- ✓ Kindertagesstätten und Brückenprojekte für Kinder aus Flüchtlingsfamilien

ANSPRECHPARTNERIN



Kathrin Boldrew

Alleestraße 46 | 44793 Bochum

☎ 0234 459669-41

☎ 01522 8773495

✉ k.boldrew@planb-ruhr.de

ANGEBOTSÜBERSICHT

- **Trainingsangebote**
- Soziale Gruppenarbeit nach §29 SGB VIII
- Schul-AGs
- Workshops | Projekttag | Projektwochen | Planspiele | Ferienprogramme
- Fort- und Weiterbildungen
- Projekte

Gerne planen wir mit Ihnen auch **INDIVIDUELLE ANGEBOTE.**

Informationen zu allen weiteren Angeboten des Bereichs Bildung und Prävention finden Sie unter www.planb-ruhr.de.

SPRECHEN SIE UNS AN!



BILDUNG & PRÄVENTION

TRAININGSANGEBOTE



Sie suchen **PASSGENAUE ANGEBOTE** für Kinder, Jugendliche, Familien oder für Ihre Schule?



DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG!

Unser erfahrenes Team bietet:

Gewaltprävention und Deeskalation
Sozialkompetenz und Selbstbehauptung
Mobbingprävention und Konfliktmanagement
Eltern-Kind-Training und Fortbildungen



PLANB
Interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe

Geschäftsstelle Bochum
Alleestr. 46
44793 Bochum
Telefon: 0234 459669-10
Telefax: 0234 459669-99

E-Mail: info@planb-ruhr.de
Web: www.planb-ruhr.de

PLANB
Interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe

www.planb-ruhr.de

Gemeinsam die Stärken stärken

Soziale Kompetenzen sind heute wichtiger als je zuvor. Die sogenannten Soft Skills werden aber nicht erst im Berufsleben relevant, sondern können und sollten bereits im Schulalter trainiert werden. Empathie, Offenheit und ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl wirken Problemen wie beispielsweise Mobbing entgegen. Auch wenn bereits Schwierigkeiten und Auffälligkeiten im Verhalten von Kindern oder Jugendlichen aufgetreten sind, sind die Trainings sinnvoll. Wir erstellen ein individuell auf die entsprechende Problemlage zugeschnittenes Angebot, das sich an der Einrichtung und den jeweiligen Voraussetzungen und Bedürfnissen orientiert.

Zielgruppe sind Kinder und Heranwachsende im Alter zwischen sechs und 21 Jahren. Wir arbeiten bei den Trainings mit offenen, aber auch mit geschlossenen Gruppen, zum Beispiel Schulklassen. Der Bereich Bildung und Prävention bietet ein breites Spektrum an Trainingsangeboten zur Stärkung der sozialen Kompetenzen. Ebenso gibt es Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Trainings, die sich speziell an Opfer von Gewalt sowie an Täter*innen richten.

Im Folgenden geben wir einen Einblick in die Trainingsangebote für Eltern, Kinder und Jugendliche. Gerne können Sie uns ansprechen, um genauere Auskünfte über die Trainingsinhalte und Strukturen zu erhalten. (Kontaktdaten siehe Rückseite)

Finanzierung

Die Trainings können durch das Jugendamt, kommunale Mittel, Gewaltpräventionsmittel oder aus anderen Fördertöpfen refinanziert werden.



UNSERE TRAININGSANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Mein PLANB-Training

Das soziale und interkulturelle Kompetenztraining vermittelt Kindern und Jugendlichen die Grundlagen für einen Umgang miteinander. Im Zusammenspiel der Gruppe wird aber auch das Verhalten der einzelnen Schüler*innen betrachtet, ganz nach dem Motto: die Stärken stärken und die Schwächen schwächen.

Eltern-Kind-Training

Hier wird die Eltern-Kind-Beziehung durch erlebnispädagogische Übungen gefördert und intensiviert. Beide Seiten werden dabei unterstützt, neue positive Erfahrungen miteinander zu sammeln. Der Spaß, gemeinsam etwas zu schaffen, steht im Vordergrund und die Beziehungen zueinander werden durch positive Erlebnisse gestärkt.

IntAGT – Interkulturelles Anti-Gewalt-Training

Das Gruppenangebot richtet sich an gewaltbereite sowie straffällige Kinder und Jugendliche. Im Training werden mit ihnen gemeinsam aktuelle Konfliktsituationen aus ihrem Familien- und Lebensalltag erarbeitet und Lösungsstrategien entwickelt.



Geschlechtsspezifische Trainings

In diesem Training setzen sich die Teilnehmer*innen kritisch mit dem typischen Mädchen- und Jungenbild auseinander.

Was guckst du? – Mädchen mobben anders

In diesem Training liegt der Fokus auf den Verursacherinnen von Mobbing. Mädchen und junge Frauen werden im Rahmen des Trainings an das Thema herangeführt, lernen die Auswirkungen ihrer Taten bei den Opfern kennen und erhalten somit die Gelegenheit, ihr eigenes Einfühlungsvermögen zu stärken und weiterzuentwickeln.

Soziale Kompetenztrainings innerhalb der Klassengemeinschaft

In diesen Trainings werden das positive Gruppen- und Klassenklima sowie individuelle soziale Kompetenzen trainiert.



Pausenengel

Schüler*innen der 3. Klasse werden zu Pausenengeln ausgebildet und tragen bei der Pausenaufsicht zu einer friedlichen, gewaltfreien Atmosphäre auf dem Schulhof bei.

Girl Power – Selbstbehauptung für Mädchen

In diesem Training bekommen die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich in einem geschützten Rahmen selbst zu erfahren und zusammen mit anderen Mädchen ihrer weiblichen Rolle bewusst zu werden. Sie erfahren ihre eigenen Stärken und erlangen dadurch mehr Selbstbewusstsein.

InterSocial

Eine kultursensible Selbst- und Fremdwahrnehmung und kulturelle Bildung stehen diesem (Sozial-)Kompetenztraining für Seiteneinsteiger*innen im Fokus, sowie die Vermittlung von Werten und Normen, die eine schnelle Integration fördern können.

#online – Medien und ihre Macht auf mich

Im Training stellen die Teilnehmer, fest, welche Auswirkungen Medien auf sie haben und lernen einen sicheren Umgang mit Medien.



Alle Trainingsangebote können auch als soziale Gruppenangebote in Kooperation mit dem Jugendamt gestaltet werden.